

Teamwork, Technik, Temperamente

Labor und Praxis auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2019.

Zahnarzt und Zahntechniker haben über die vergangenen zwanzig Jahre erlebt, wie ihnen die Digitalisierung immer wieder bislang ungeahnte neue Chancen erschlossen hat. Ein Ende dieser Erfolgsgeschichte ist nicht absehbar. Gleichzeitig schickt sich der 3D-Druck an, wiederum neue Welten zu öffnen. Jenseits aller Einzelinnovationen ist und bleibt jedoch der Schlüssel zum Erfolg das Zusammenspiel der „Hauptakteure“ im Team. Umfassende Konzepte, wertvolle Tipps und anregende Gespräche bietet dazu die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 12. bis 16. März 2019 in Köln. Spannend war die Zahnheilkunde immer schon, denn wie in kaum einer anderen Disziplin der Gesundheitsbranche treffen medizi-



© IDS Cologne

nische, technische und ästhetische Aspekte zusammen. Das tägliche Arbeiten ist über die vergangenen Jahrzehnte sowohl in der Praxis als auch im zahntechnischen Labor vielfältiger geworden – zuweilen auch herausfordernder, weil die Anforderungen von so unterschiedlichen Seiten kommen.

Gemeinsam den Workflow verbessern
Eine besonders wirksame Maßnahme ist die Intensivierung der Zusammenarbeit im zahnärztlich-zahntechnischen Team. Die Voraussetzungen dafür waren nie besser, weil eine hervorstechende Folge der Digitalisierung in der Überwindung räumlicher und zeitlicher Grenzen besteht. Röntgenbilder, Modellscans, verschiedenste Arbeits- und Planungsunterlagen stehen in Sekunden-schnelle in Praxis und Labor zur Auswertung und Diskussion zur Verfügung. Gleichzeitig wächst die Zusammenarbeit der Partner durch übergreifende digitale Workflows in immer mehr Teilbereichen enger zusammen.

Sowohl im Bereich der Werkstoffe als auch in der Fertigung steigt die schiere Anzahl der Optionen und damit die Kombinationsmöglichkeiten noch weiter an. Speziell bei der digital gestützten Herstellung erweitert der 3D-Druck die Wahlmöglichkeiten und eröffnet neue Optionen für das zahnärztlich-zahntechnische Teamplay. Wie dieses im Einzelnen aussieht, richtet sich nach der Patientenklientel, nach dem vorhandenen und für die Zukunft ins Auge gefassten Equipment, natürlich auch nach dem Temperament und der persönlichen Herangehensweise der Partner.

Die IDS findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur

Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI). Durchgeführt wird sie von der Koelnmesse GmbH, Köln. **ZT**

Quelle: Koelnmesse GmbH

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
☎ +49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de
ESG Edelmetall-Service GmbH
☎ +41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch **ESG**

Erweitertes Curriculum „DIGITALE DENTALE WELT“

Schütz Dental lud zur Workshop-Reihe.

ALPHA – BRAVO – CHARLIE – und nun noch DELTA – so ist das evidenzbasierte und praxisnahe Curriculum von Schütz Dental für Erfolgsteams aufgebaut. Die Teilnehmer beschäftigten sich in Workshops und Diskussionen mit Herausforderungen aus dem Praxis- und Laboralltag: Dabei geht es um den Zusammenhang von Funktion und der digitalen Herstellung von sicherem Zahnersatz ebenso wie um das erfolgreiche Management von digitalen Veränderungsprozessen. Das Besondere: Die Teilnahme als Team (Zahnarzt/Labor) ermöglicht das gemeinsame Kennenlernen von bewährten Konzepten, die schnell und nachhaltig im Labor und in der Praxis umgesetzt werden können.

Zweimal fand das vierteilige aufeinander aufbauende Curriculum in diesem Jahr statt, das sich dem Konzept von der Funktionsanalyse über die Therapieschiene bis hin zum passgenauen Zahnersatz widmete. Im Labor Töllner (Oldenburg) und Dentallabor Lorber (Bayreuth) erfuhren Zahnmediziner und Zahntechniker Inspirationen für innovative Konzepte und erhielten Anregungen für ihre Unternehmen. Mit mo-



Daumen hoch für CHARLIE – das Modul mit interdisziplinärem Ansatz: Physiotherapeut Christian Heine, ZTM Daniel Kirndörfer, Gastgeber Gerhard und Florian Lorber, Michael Stock (Vertriebsleiter Schütz Dental) und Zahnarzt Dr. Jürgen Reitz (v.l.n.r.).

deren Referenten und einem digital orientierten Konzept wurden sie vorbereitet auf die Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt und erfuhren, wie sie die vorgestellten Verfahren kreativ und gewinnbringend einsetzen können. Im Modul ALPHA demonstrierte Zahnarzt Dr. Jürgen Reitz die Funktionen des Kausystems und die 3D-Diagnostik der Zukunft. Mit praktischen Übungen überzeugte der CMD-

Spezialist mit dem einfachen manuellen Screening und der orientierenden Kieferrelationsbestimmung. Darauf aufbauend folgt im Modul BRAVO die digital orientierte Funktionsanalyse 5.2 mit dem zebri System. Fabian Völker (Projektmanager Digitaler Workflow/zebris Systemspezialist, Schütz Dental) schulte die 3D-Bewegungsanalyse und nutzte dafür tatsächliche Patientenbewegungen für die Herstellung von optimierten prothetischen Versorgung. Kompetent und praxisnah übte er gemeinsam mit den Teilnehmern, wie sich der Unterkiefer eines Patienten bewegt, diese Bewegung aufgezeichnet wird und vor allem, wie die echten Bewegungsdaten digital mithilfe des paraokklusalen Löffels nutzbar gemacht werden. Die Okklusion des Patienten wird dabei nicht beeinträchtigt und die Bewegungen werden somit störungs-

frei aufgenommen. Der interdisziplinäre Ansatz im Netzwerk mit Physiotherapeuten steht beim Modul CHARLIE im Fokus. Der physiotherapeutische CMD-Spezialist Christian Heine demonstrierte die praktische Strukturanalyse und Manualtherapie bei funktionsgestörten Patienten. In Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt werden therapeutische Strukturpläne und manuelle Therapien zur Beseitigung nicht-zahnmedizinischer Störungen vorgestellt. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die detaillierte Darstellung der Therapie bei den Verschreibungen, damit der Physiotherapeut zielorientiert die Behandlungstherapie durchführen kann. DELTA steht im Buchstabenalphabet sinnbildlich für D oder auch für digital. Denn im erweiterten und neuen Modul geht es dann um die digitale Herstellung von Funktionsschienen und

die Fertigung von passgenauen Versorgungsmithilfe von Bewegungsdaten (Real Movement). Die realitätsgetreuen Daten überträgt Referent ZTM Daniel Kirndörfer in die digitale Welt des Labors. Die Tizian Creativ RT CAD-Software (Schütz Dental) ermöglicht das „Matching“ der vorhandenen Daten mit den Scandaten. Anschließend erhält der Zahntechniker die einfache und schnell umsetzbare Konstruktion vom Rechner. Es folgt der Fräsvorgang einer Schiene, die strukturiert auf Basis der zebri Vermessung aufgebaut wurde.

Das zebri System von Schütz Dental ist Teil des offenen „Complete Digital Workflow“. Dieser begeistert durch die Benutzerfreundlichkeit, die effiziente Arbeitskette, die Abstimmung von Hard- und Softwarekomponenten sowie einer höheren Sicherheit und Ergebnisgenauigkeit.

Die Digitalisierung schreitet schnell voran. Somit ändern sich auch die zahnmedizinischen Behandlungen und zahntechnischen Versorgung. Um zukünftig weiterhin erfolgreich zu sein, bietet Schütz Dental auch 2019 das erfolgreiche digitale Curriculum mit vier innovativen Modulen an. **ZT**

Termine 2019	in Kooperation mit der Universität Genf	Dentallabor Grüttner, Pössneck
ALPHA	24./25. Mai 2019	22./23. Februar 2019
BRAVO	28./29. Juni 2019	29./30. März 2019
CHARLIE	13.–15. September 2019	17.–19. Mai 2019
DELTA	18./19.10.2019: Gemeinsamer Termin in Hamburg, Zollenspieker Fährhaus	

ZT Adresse

Schütz Dental GmbH
Dieselstraße 5–6
61191 Rosbach
Tel.: 06003 814-0
Fax: 06003 814-906
info@schuetz-dental.de
www.schuetz-dental.de

Get-together in Leipzig

Am 17. November 2018 veranstaltete Creation Willi Geller das 4. Get-together. Knapp 300 Zahntechniker kamen nach Leipzig, um sich unter dem Tagungsmotto „Inspiration und Workflow“ auszutauschen.

(cg) Der Veranstaltungstag begann mit einer 360-Grad-Lichtinstallation und dem Zitat „Homo Faber Fortunae Suae – Der Mensch ist der Schöpfer seines Schicksals“, dem Motto von Willi Geller. Annette Mildner, Geschäftsführerin Creation Willi Geller Deutschland, war sichtlich überwältigt von der Kulisse und der guten Resonanz auf das 4. Get-together. Zusammen mit Hans-Joachim Lotz begrüßte sie die Teilnehmer und gab einen kurzen Abriss über die Anfänge von Creation. Die deutsche Niederlassung des Unternehmens feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen, die Keramik gibt es seit nunmehr 30 Jahren.

Den Anfang des Fachprogramms machte ZTM Michael Zangl, der zunächst auf den Wandel im Beruf des Zahntechnikers einging, bevor er fünf Patientenfälle und seine Wege der Motivation aufzeigte. „KEEP IT SIMPLE – mit einfachen Mitteln zur Ästhetik“ war ZTM Ilka Johannemanns Vortragsmotto. Sie gab u. a. einen Leitfaden für bessere Kommunikation mit dem Behandler an das Auditorium weiter. ZTM

Alexander Conzmann ging in seinem Vortrag näher auf die Keramiken Creation CC und ZI-CT und deren Werkstoffeigenschaften sowie das Schichtschema nach Willi Geller ein.

Die jungen Wilden

Im Anschluss an die Mittagspause gab Matthias Wießner, Kunstkraftwerk Leipzig, einen Exkurs über die Anfänge des Gebäudes als Gaswerk über die Nutzung als Elektrizitätswerk und späterem Heizkraftwerk bis zum heutigen Zentrum für digitale Kunst und Kultur im Leipziger Westen. Fachlich ging es im Anschluss weiter mit dem Vortrag von Ramona Hench. Die junge Zahntechnikerin zeigte zwei spannende Patientenfälle mit dem Vortrag „Rot-Weiß-Ästhetik: zahn-technische Aspekte bei Implantatversorgungen“. Im Team traten Claus-Peter Schulz und Maki Tolomenis auf. „Friendship through passion“ – das Thema ihres Vortrags – war Programm. Die beiden Zahntechniker lernten sich durch die gemeinsame Arbeit kennen und schätzen. Sie zeigten einige



Annette Mildner, Mitte unten, mit den Referenten des 4. Get-togethers. (© Creation Willi Geller)

Patientenfälle und gaben ihre persönlichen Tipps für den Laboralltag an die Teilnehmer weiter. Uwe Gehringer sprach im Anschluss über die Motivation in seinem Labor, die er über Freunde im Labor, sein Team und Spaß an der Arbeit erhält. Zudem zeigte er, wie man mit verfärbten Stümpfen umgeht, um am Ende ein ästhetisches

Farbergebnis für den Patienten zu erhalten. Oral-Designer Christian Vordermayer zog seine persönlichen Parallelen zwischen seinem Hobby Triathlon und seinem Training zum Erreichen seiner Ziele sowie seiner Arbeit als Zahntechniker. Er demonstrierte anhand dessen einen komplexen Patientenfall mit einer implantatgetragenen

Versorgung im Oberkiefer sowie einer herausnehmbaren Prothese im Unterkiefer. Den letzten Vortrag des Tages präsentierte Moderator Hans-Joachim Lotz, der zunächst noch einmal auf einige Aspekte des Tages einging und einmal mehr betonte, dass es bei der Arbeit des Zahntechnikers darum geht, den Menschen zu sehen und keine Industrieprodukte herzustellen.

Den Ausklang des gelungenen Get-togethers in Leipzig bildete die Immersive Art-Show „WERK in Progress“ in der Kesselhalle des Kunstkraftwerkes. Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen konnten sich Teilnehmer, Referenten und das Creation-Team bis in die späten Abendstunden austauschen. **ZT**

ZT Adresse

Creation Willi Geller Deutschland GmbH
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
Fax: 02338 801950
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de

CoverStar gesucht

Pluradent sucht das Werbegesicht 2019 für seine Eigenmarke PluLine.



„Wer wird PluLine CoverStar 2019?“ fragt das Unternehmen Pluradent und lobt damit einen Wettbewerb unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahnmedizinischer Praxen und Dentallabors aus. Wer gewinnt, wird zum neuen Werbegesicht für PluLine.

Die Bewerbungsmodalitäten sind denkbar einfach. Teilnehmer über 18 Jahre laden eine Sedcard direkt auf der Website www.pluradent.de/coverstar herunter und schicken ihre Bewerbung per Post oder E-Mail. Alternativ dazu kann man seine Sedcard auch direkt auf einem

Messestand der Pluradent – zum Beispiel auf der IDS 2019 – ausfüllen und abgeben. Der besondere Clou hierbei ist der POSOMAT, eine Design Foto-box, die gleich das passende Bewerbungsbild macht. Bewerbungsschluss für die CoverStar Aktion ist der 31. März 2019. Danach wird eine unabhängige Jury die Vorauswahl treffen und die fünf Top-Kandidaten in die Endauswahl schicken. Über das finale PluLine Werbegesicht entscheidet dann eine öffentliche Abstimmung auf der Website. Bereits im Juni 2019 heißt es dann Kofferpacken – Pluradent lädt den neuen PluLine CoverStar zu einem exklusiven Photoshooting ein. **ZT**

ZT Adresse

Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-271
offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

Transparente Kunststoffschienen made in Hamburg

zischow ALIGNER® helfen bei Zahnfehlstellungen.

Unsichtbare und sanfte Zahnkorrektur – ob Zahnengstand, Tiefbiss oder Lückenschluss – besonders erwachsene Patienten wünschen sich eine möglichst unauffällige Korrektur ihrer Zähne. Mit zischow ALIGNER® Schienen können Zahnfehlstellungen diskret mit transparenten Kunststoffschienen behoben werden. Mit den annähernd unsichtbaren maßgeschneiderten Schienen werden die Zähne in die gewünschte Position gebracht.

Die zischow ALIGNER® garantieren eine schonende Belastung, die sanft das gewünschte Ergebnis erzielt, eine schmerzfreie und bequeme Behandlung, einen hohen Tragekomfort, d.h. keine störende, unansehnliche Zahnsperre, und eine kosteneffektive Behandlung. Das familiengeführte



Familiengeführtes Dentallabor: Laborinhaber Susanne und Kay Zischow. (© Zischow Dental)

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.
Mehr unter
www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Dentallabor Zischow Dental Hamburg ist „ganz nah“ und stellt zahntechnische Versorgung in enger Zusammenarbeit mit Partnerzahnärzten und Patienten her. Zu den Serviceleistungen zählen unter anderem die Begleitung der zahnmedizinischen Behandlung, gerade bei komplexen Implantatarbeiten, in der Zahnarztpraxis sowie das Anfertigen ästhetisch hochwertiger

Versorgungen. Selbstverständlich werden diese nur in Hamburg hergestellt. **ZT**

ZT Adresse

Zischow Dental Hamburg GmbH
Winterhuder Weg 76 a
22085 Hamburg
Tel.: 040 2388098-0
Fax: 040 2388098-20
zischow@zischow-dental.de
www.zischow-dental.de

11. Digitale Dentale Technologien in Hagen

Die DDT geht mit gebündeltem Wissen in die nächste Runde.

Am 15. und 16. Februar 2019 lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, zum elften Mal zum Kongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) nach Hagen. Unter dem Leitthema „Update 2019“ bildet der Kongress eine Vielzahl von Themen in umfangreicher Bandbreite ab.

Die DDT in Hagen unter der programmatischen Leitung von ZTM Jürgen Sieger und Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk sind in den vergangenen zehn Jahren eines der wichtigsten Foren zum Austausch über die Entwicklungen der Digitaltechnik in Zahntechnik und Zahnmedizin geworden.

Der Start ins nächste Jahrzehnt präsentiert weiterhin konzentrierte Informationen auf höchstem Niveau. Prof. Dr. Karsten Kamm/praxisHochschule Köln gibt z.B. einen Überblick zum aktuellen Stand der CAD/CAM-Technologien.

Weiterhin widmet sich ZTM Clemens Schwerin/Unterhaltung der spannenden Thema-



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Auch in 2019 wird das Jahrbuch zum Kongress wieder umfassend überarbeitet erscheinen. Abb. 2: Das volle Auditorium zum Kongress 2018.

tik des Datenmanagements im digitalen Workflow. Er zeigt dabei Wege zur effizienten Nutzung der verschiedenen Systeme auf.

Das Potenzial, welches Zirkoniumdioxid noch immer bietet, wird außerdem in drei fundierten Vorträgen diskutiert.

Die 11. „Digitale Dentale Technologien“ vertiefen somit in 2019 einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahntechnik bereithält. Zahlreiche Workshops und Vorträge hochkarätiger Referenten am Freitag und Samstag werden auch diesmal wieder durch eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet. Weiterhin erscheint das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* im Rahmen des Kongresses auch in einer umfassend über-

arbeiteten Neuauflage als Hardcover. Jeder Teilnehmer der Veranstaltung erhält ein kostenfreies Exemplar dieses hochwertigen Kompendiums.

Weitere Informationen sind online unter www.ddt-info.de zu finden. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ddt-info.de



ANZEIGE

made by **ZAHNWERK**
Frästechnik GmbH

.....PASST.
IMMER!

CAD/CAM-Teleskope mit einstellbarer Friktion zu fairen Preisen...

www.zahnwerk.eu

Geschenkbarren zum Geburtstag

ESG bietet Geschenkbarren mit Sternzeichenmotiven an.

Die ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG bietet 1-Gramm-Feingoldbarren in einer attraktiven Geschenkbox mit verschiedenen Motiven. Der als Geburtstagsgeschenk gedachte 1g-Feingoldbarren wird mit Zertifikat in

der attraktiven Motivbox „Sternzeichen Schütze“ oder „Sternzeichen Steinbock“ Flipmotiv (Kippbild) ausgeliefert. Die Motivbox zeigt links neben dem eingelegten 1g-Goldbarren das Sternzeichenmotiv.

Der Goldbarren wird von dem LBMA-zertifizierten Hersteller Valcambi SA in der Schweiz produziert und mit einem Zertifikat in einer DIN A8 großen Plexikapsel ausgeliefert. So können sich Schenkender und

Beschenkter sicher sein, dass es sich um Anlagegold mit einem garantierten Feingehalt von 999,9 handelt. Die Kapsel kann problemlos geöffnet und der Motiveinleger mit einer persönlichen

Widmung versehen werden, ohne den Goldbarren zu beschädigen. So wird trotz Personalisierung des Geschenks der spätere Wiederverkaufswert des Goldes nicht gefährdet.

Insgesamt stehen über 40 verschiedene Motive im ESG Onlineshop zur Auswahl. Wer etwas mehr verschenken möchte, kann auch je ein Gramm Gold, Silber, Platin und Palladium als „Quattro Preziosi“ in einer Motivbox erwerben. **ZT**



ZT Adresse

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b
76287 Rheinstetten
Tel.: 07242 95351-58
Fax: 07242 95351-29
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de